

Teilnahmewettbewerb unterhalb der europäischen Schwellenwerte - Sektoren

HAD-Referenz-Nr.: 4078/219

Aktenzeichen: 65-md

1. **Auftraggeber (Vergabestelle):** Offizielle Bezeichnung:Magistrat der Stadt Seligenstadt
 Straße:Marktplatz 1
 Stadt/Ort:63500 Seligenstadt
 Land:Deutschland (DE)
 Kontaktstelle(n) :Amt für Bau und Stadtentwicklung - Stadtentwicklung
 Zu Hdn. von :Herr Michael Dekant
 Telefon:06182 876130
 Fax:06182 879613
 Mail:stadtentwicklung@seligenstadt.de
 digitale Adresse(URL):www.seligenstadt.de
2. a) **Art der Leistung :** Dienstleistung
2. b) **Angabe darüber inwieweit die entsprechend der Art der Leistung maßgebliche Vergabe- und Vertragsordnung Anwendung finden soll :**
 vollständig () nur eingeschränkt () gar nicht
3. **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:** Änderung und Erweiterung eines bestehenden Bebauungsplanes
4. **Frist, bis zu der die Interessenbekundung eingegangen sein muss:** 15.01.2024 12:00 Uhr
5. **Leistungsbeschreibung**
Art und Umfang des Auftragsgegenstandes :
 Die Stadtverordnetenversammlung der Einhardstadt Seligenstadt hat in der Sitzung am 06.11.2023 die Änderung und Erweiterung des seit 07.10.1964 rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 2 „Westlich der Zellhäuser Straße im Süden der Stadt“ eingeleitet.
 Der im Süden der Stadt Seligenstadt liegende Geltungsbereich des Bebauungsplanes beinhaltet eine bereits als Wohngebiet bebaute Fläche von ca. 15,0 ha. Diese ist im Regionalplan Südhessen/RegFNP 2010 als Wohnbaufläche festgesetzt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes soll um eine ebenfalls bereits bebaute Fläche von ca. 4 ha erweitert werden.
 Die Entwicklung des Baugebietes ist nach den Leitlinien des Städtebaus der 1960er Jahre vorrangig durch das Leitbild der Charta von Athen mit genauer Trennung der Nutzungen geprägt.
 Infolgedessen wurde die Gebietsentwicklung durch den Gebietscharakter in Kombination mit der geringen baulichen Ausnutzung der Grundstücke innerhalb des Geltungsbereichs der zu überplanenden Bebauungspläne eingeschränkt.
 Das Ziel der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes ist die Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Innenentwicklung, in Verbindung mit einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden Bodennutzung. Weiterhin sollen durch eine verträgliche Nachverdichtung in diesem bebauten Bereich zusätzlicher Wohnraum geschaffen und die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt werden. Ferner ist das Ziel der Planung Anpassung der alten Festsetzungen an die aktuellen Gesetzesgrundlagen und künftige städtebauliche Herausforderungen.

Der Umfang des Auftragsgegenstands ist die Durchführung des Bauleitplanverfahrens und die Erstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes gem. BauGB. Gegenstand des Auftrags sind Planungsleistungen nach § 19 HOAI i. V.m. Anlage 3 und 9 Nr. 3 und 5 sowie ein landschaftspflegerischer Planungsbeitrag zum Bebauungsplan.

Gemäß den Richtlinien der Stadt Seligenstadt für die vorgezogene Bürgerbeteiligung an der Bauleitplanung werden die Bürger werden über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die voraussichtliche Auswirkung der Planung unterrichtet. Jedem Bürger ist Gelegenheit zu geben, sich zu der Planung mündlich und/oder schriftlich zu äußern und die Planungsinhalte mit den zuständigen Vertretern der Stadtverwaltung bzw. des beauftragten Planungsbüros zu erörtern. Die Ergebnisse der Anhörung sind bei der Erarbeitung des Bauleitplanentwurfs nach städtebaulichen

Gesichtspunkten auszuwerten und zu berücksichtigen.

Die Bürgerbeteiligung erfolgt nach dem Aufstellungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung, aber vor der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Die Bürgerbeteiligung erfolgt in zwei Schritten:

1. durch öffentliche Versammlung
2. durch Auslegung der Planunterlagen für die Dauer von zwei Wochen.

Erweisen sich nach Auftragserteilung weitere Leistungen als notwendig, die einen wesentlichen Arbeits- und Zeitaufwand bewirken, ist hierfür eine gesonderte schriftliche Vereinbarung notwendig.

Die Teilnahme an Projekt- und Planungsbesprechungen und an Sitzungen von politischen Gremien des AG oder an Sitzungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie eine ausführliche Protokollierung und Dokumentation sind Bestandteil des Leistungsumfangs.

Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand:

71410000 Stadtplanung

Ergänzende Gegenstände:

Ort der Ausführung / Erbringung der Leistung : 63500 Seligenstadt

NUTS-Code : DE71C Offenbach, Landkreis

Zeitraum der Ausführung :

vom 01.04.2024 bis 31.12.2025

6. **Wertungsmerkmale:** 1.Vorlage von mindestens 5 vergleichbaren Referenzen der letzten 10 Jahre in Art und Umfang sowie Komplexität der Planung im Bestand. Zu jeder Referenz sind Angaben über den Auftraggeber und Ansprechpartner erforderlich.
- 2.Darstellung des Firmenprofils mit Angaben zum Leistungsspektrum und den festangestellten Mitarbeitern. Das Firmenprofil ist in einem Organigramm darzustellen, welches zusätzlich die Projektaufbauorganisation darstellt. In dem Organigramm sollten alle wesentlichen Mitarbeiter, die Hierarchie, sowie die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der einzelnen Mitarbeiter schlüssig und umfassend dargestellt werden. Zu dem für das Projekt vorgesehenen Team sind kurze Lebensläufe beizufügen Eine Interessensbekundung von Arbeitsgemeinschaften ist zulässig. Dabei ist das Firmenprofil der Firma entscheidend, die die fachinhaltliche und organisatorische Koordination des Projekts innehat. Bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages sind zu benennen.
- 3.Die fachinhaltliche Eignung der Mitarbeiter bzw. die interdisziplinäre Kompetenz des Teams (Stadtplaner, Landschafts- und Freiraumplaner) sind durch Referenzen nachzuweisen.
- 4.Angaben zur technischen Ausrüstung des AN;
- 5.Die im Rahmen des Auftrags zu erbringenden Planungsleistungen sind Berufsträgern nach dem jeweiligen Architekten- und Stadtplaner- bzw. Ingenieurgesetz oder einem anerkannten Register eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines nach dem Recht der Europäischen Union gleichgestellten Vertragsstaates vorbehalten.
Ein entsprechender Nachweis in Form einer Eigenerklärung ist vorzulegen;
- 6.Verpflichtungserklärung über die Einhaltung der Tarifvertragsbindung im Sinne des § 5 Hessisches Vergabe- und Tarifreuegesetz
- 7.Eigenerklärung zur Klassifizierung als KMU;
- Des Weiteren ist im Sinne des § 31 UVgO eine Eigenerklärung vorzulegen, dass
- 8.gegen die Bieter kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein

Insolvenzverfahren rechtskräftig bestätigt wurde;

9.sich die Bieter nicht in Liquidation befinden;

10.Erklärung, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z. B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB)
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO)
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen: Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 263ff StGB), Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 267 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB) die mit Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.;

11.die Bieter ihre Verpflichtung zur Zahlung von Steuer und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt haben;

12.sie im Verfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf ihre Eignung abgegeben haben.

Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber:

Die unter Punkt 1 genannten Referenzen werden mit max. 50 Punkte bewertet

Die unter Punkt 2 genannten Referenzen werden mit max. 20 Punkte bewertet

Die unter Punkt 3, 4 und 5 genannten Anforderungen werden mit max. je 10 Punkte bewertet

7. **Beschränkung der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Teilnahme aufgefordert werden sollen:** mindestens (soweit geeignet) :3 / ,höchstens 5
8. **Auskünfte erteilt:** siehe unter 1.
9. **Sonstige Angaben:** Die Teilnahme am Verfahren ist unverbindlich. Für die Teilnahme im Verfahren werden keine Aufwandskosten und Vergütungen erstattet.
Kostenfreier Download der Unterlagen auf : <http://www.had.de/langfassung> (mit Angabe der HAD-Referenz-Nr. und Vergabe-Nr./Aktenzeichen)

Tag der Veröffentlichung in der HAD: 28.11.2023